



ReferentInnen und Titel der Vorträge
fMGT-Tagung vom 7. bis 8. November 2015
Anerkennen was wirkt! MGT in Praxis und Forschung



Erwin Bakowsky, MSc
(Dipl. Mal- und Gestaltungstherapeut, Dipl. Lebens- u. Sozialberater,
Erwachsenenbildner, Gründer und Leiter des MGT Institutes)

„Innere und äussere Anerkennung“



Dr. phil. Udo Bear
(Dr. phil. (Gesundheitswissenschaften), Diplom-Pädagoge, Kreativer
Leibtherapeut, Mitbegründer und Geschäftsführer der Zukunftswerkstatt *therapie
kreativ*, Vorsitzender der Stiftung Würde, wissenschaftlicher Leiter des Instituts
für Gerontopsychiatrie (IGP) und des Kompetenzzentrums für Kinder und
Jugendliche (KKJ), Autor, www.baer-frick-baer.de)

**„Würdigen, was ist - Wirkungsweisen der Musiktherapie, insbesondere
in der Arbeit mit traumatisierten Menschen“**



Dr.ⁱⁿ Ria Kortum
(Dr. phil. (Humanwissenschaften- Rehabilitationswissenschaften/
Kunsttherapie, Universität zu Köln, Diplom Heilpädagogin (Uni), Schwerpunkt
Kunsttherapie (Wahlpflicht Musiktherapie), Stipendiatin der Kroschke Stiftung
für Kinder e.V./ Freunde und Förderer des Herzzentrums der Universität zu
Köln, Wissenschaftliche Mitarbeiterin im Fachbereich Künstlerische Therapien u.
Therapiewissenschaft der Alanus Hochschule für Kunst und Gesellschaft, Alfter)

**„Von 0 auf 100. Anwendungsorientierte Forschung in neuen
Praxisfeldern der Kunsttherapie“**



Maurizio Peciccia

(Arzt, Psychiater, Psychoanalytiker (IFPS) , Präsident der italienischen ISPS Gruppe, Professor der Psychotherapie von Psychosen und wissenschaftlicher Direktor der Schule zur Ausbildung zum Psychotherapeuten Gaetano Benedetti in Assisi, wissenschaftlicher Mitarbeiter der Universität von Perugia in der Abteilung von Sozial- und Geisteswissenschaften , Ehrenpräsident der italienischer Fachverband für Kunsttherapeuten (APIART).

Zusammen mit Professor Gaetano Benedetti hat er die Methode des progressiven therapeutischen Spiegelbildes entwickelt, eine psychodynamische, sensori motor integration Methode in der Behandlung von Psychosen. Er ist Autor von über 130 Veröffentlichungen, die sich mit Psychotherapie und Kunsttherapie bei Psychosen beschäftigen)

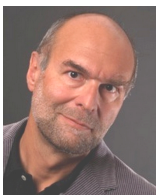
„Zwischen Kunst und Traum : Psychoanalytische Kunsttherapie bei Psychosen mit dem progressiven therapeutischen Spiegelbild “



Univ.-Prof. Dr. phil. Günter Schiepek

(Univ.-Prof. Dr. phil. Dr. phil. habil. (Psychologie), Leiter des Instituts für Synergetik und Psychotherapieforschung und Professor an der Paracelsus Medizinischen Privatuniversität Salzburg, sowie an der Ludwig-Maximilians-Universität München, Gastprofessor an der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt und an der Donau-Universität Krems, Geschäftsführer des Center for Complex Systems, Mitglied und Senatsmitglied der Europäischen Akademie der Wissenschaften und Künste (Academia Scientiarum et Artium Europaea), Ehrenmitglied der Systemischen Gesellschaft (Dt. Dachverband für systemische Forschung, Therapie, Supervision und Beratung), Arbeitsschwerpunkte: Synergetik und Dynamik nichtlinearer Systeme in Psychologie, Management und in den Neurowissenschaften. Prozess-Outcome-Forschung in der Psychotherapie, Neurobiologie der Psychotherapie, Internet-basiertes Real-Time Monitoring in verschiedenen Anwendungsfeldern. Sozialpsychologie, Management, Kompetenzforschung.

„Bilder im Kopf – Wie wir mit Bildern unser Gehirn verändern“



Univ. Doz. Dr. Manfred Schmidbauer

(Facharzt für Neurologie, Psychiatrie und Neuropathologie, Habilitation in Neurologie, Leitung der neurologischen Abteilungen Krankenhaus Hietzing und neurologisches Zentrum Rosenhügel Pav. A. Kunsttherapeutische Arbeit mit neurologischen Pat. im Rahmen der Neurorehabilitation, hierzu Grundlagenpublikation bei Springer 2004: „Das kreative Netzwerk – wie unser Gehirn in Bildern spricht“)

„Räumlich – visuelle Auffassung in der bildnerischen Gestaltung und ihre Wiederherstellung in der Neurorehabilitation“
